

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Geschichte, Kunst und Orientwissenschaften
Historisches Seminar

**Studienordnung für das Nebenfach Alte Geschichte
im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig**

Vom 10. August 2001

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 14. November 2000 folgende Studienordnung beschlossen:

(Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Studienordnung gelten ebenso für Personen weiblichen Geschlechts.)

Inhaltsübersicht:

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studienzeit
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Studienziel
- § 7 Studienberatung
- § 8 Umfang des Studiums

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

- § 9 Bereiche des Studiums
- § 10 Aufbau des Studiums

III. Prüfungsvorleistungen

- § 11 Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

§ 12 Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13 Studienangebot

§ 14 Anrechnung von Studienleistungen

§ 15 Übergangsbestimmungen

§ 16 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

V. Anlage

Studienablaufplan

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 das Studium des Nebenfaches Alte Geschichte im Studiengang Magister Artium an der Universität Leipzig. Sie wird durch die Studienordnungen der mit dem Nebenfach Alte Geschichte kombinierbaren Haupt- und Nebenfächer ergänzt.

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife oder einschlägig fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.

Das Latinum ist durch Abiturzeugnis oder durch Ergänzungsprüfung gemäß Oberstufen- und Abiturprüfungsverordnung (OAVO) des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 10. Juli 1998 an einem öffentlichen Gymnasium oder unter Kultushoheit an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung spätestens bis zur Zwischenprüfung nachzuweisen.

Sprachkenntnisse in Englisch oder in einer anderen modernen Fremdsprache (entweder Französisch oder Italienisch oder Spanisch) sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung bei Studienaufnahme nachzuweisen.

Sprachkenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache (entweder Französisch oder Italienisch oder Spanisch) sind durch das Abiturzeugnis oder durch eine Feststellungsprüfung an einer Universität bzw. einer staatlichen oder staatlich anerkannten Bildungseinrichtung spätestens bis zur Zwischenprüfung zu erbringen.

Die Einschreibebedingungen sind durch die Immatrikulationsordnung der Universität Leipzig geregelt.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann jeweils zu Beginn des Winter- oder Sommersemesters aufgenommen werden.

§ 4 Studienzeit

Das Magisterstudium beträgt in der Regel neun Semester. Davon entfallen vier Semester auf das Grundstudium.

Für den Erwerb des Latinums kann auf begründeten Antrag eine Verlängerung der Prüfungsfrist um ein Semester gewährt werden.

§ 5

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind:

- Vorlesungen (V)
- Proseminare (PS)
- Hauptseminare (HS)
- Übungen (Ü)

Daneben wird - soweit möglich - die Teilnahme an Forschungsvorhaben sowie an studentischen Arbeitsgruppen (Tutorien) empfohlen.

§ 6

Studienziel

Ziel des Studiums ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen im Nebenfach Alte Geschichte die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zu vermitteln, damit sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der gewonnenen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Wissenschaftlich begründete Kenntnisse und Fähigkeiten sollen während des Studiums so vermittelt werden, dass sie nach dem Studium nutzbar werden und durch eigene Erfahrung und Weiterbildung vertieft werden können. Besonders die Beziehungen der Alten Geschichte zu ihren Nachbarwissenschaften sollen erkannt und in der interdisziplinären Bearbeitung fächerübergreifender Themen vertieft werden.

§ 7

Studienberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und auf allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung im Nebenfach Alte Geschichte ist Aufgabe des Faches. Sie erfolgt durch die Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter. Die studienbegleitende fachliche Beratung unterstützt die Studenten insbesondere in Fragen der Studiengestaltung sowie der Wahl der Schwerpunkte innerhalb des Faches. Studierende, welche die Zwischenprüfung nicht spätestens bis zum Beginn des fünften Semesters bestanden haben, müssen im fünften Semester an einer Studienberatung teilnehmen. Der Prüfungsausschuss des Historischen Seminars berät in Fragen der Prüfungsorganisation.

§ 8

Umfang des Studiums

Das Studium des Nebenfachs Alte Geschichte umfasst 36 SWS. Davon entfällt jeweils die Hälfte auf das Grund- bzw. Hauptstudium.

II. Inhalt und Aufbau des Studiums

§ 9

Bereiche des Studiums

Das Nebenfach Alte Geschichte setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- A Griechische Geschichte
- B Römische Geschichte
- C Allgemeiner Bereich der Nachbarwissenschaftlichen Fächer¹

§ 10

Aufbau des Studiums

Im Grundstudium sind Veranstaltungen aus den Bereichen A, B, C zu studieren. Die Proseminare in der Alten Geschichte bauen aufeinander auf, so dass Proseminar II erst nach erfolgreich absolviertem Proseminar I besucht werden kann. Das Grundstudium wird durch die Zwischenprüfung als Blockprüfung, das Hauptstudium durch die Magisterprüfung abgeschlossen. Die erfolgreich abgelegte Zwischenprüfung in Alter Geschichte berechtigt zur Fortführung des Faches im Hauptstudium, auch wenn in weiteren Fächern noch Zwischenprüfungsleistungen zu erbringen sind.

¹ Klassische Philologie, Klassische Archäologie, Ur- und Frühgeschichte, Ägyptologie, Altorientalistik, Kirchengeschichte, Religionsgeschichte, Ethnologie

(1) Grundstudium

Im Grundstudium sind Veranstaltungen aus den Bereichen A, B, C zu studieren. Der Gesamtumfang beträgt 18 SWS. Auf die einzelnen Bereiche entfallen Pflicht- (Pf.) und Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.), die wie folgt aufgeteilt sind:

Stundenanteile		
	Pf.	Wpf.
A	2 SWS	5 SWS
B	2 SWS	5 SWS

C

4 SWS

Aus dem Bereich C sind Veranstaltungen im Umfang von 4 SWS zu besuchen, wobei die 4 SWS aus mindestens zwei Fächern gewählt werden müssen.

(2) Hauptstudium

Im Hauptstudium sind Veranstaltungen aus den Bereichen A, B, C zu studieren. Der Gesamtumfang beträgt 18 SWS. Auf die einzelnen Bereiche entfallen Pflicht- (Pf.) und Wahlpflichtveranstaltungen (Wpf.), die wie folgt aufgeteilt sind:

Stundenanteile		
	Pf.	Wpf.
A	2 SWS	5 SWS
B	2 SWS	5 SWS
C		4 SWS

Aus dem Bereich C sind Veranstaltungen im Umfang von 4 SWS zu besuchen, wobei die 4 SWS aus mindestens zwei Fächern gewählt werden müssen.

III. Prüfungsvorleistungen

§ 11

Prüfungsvorleistungen im Grundstudium

- (1) Voraussetzungen für die Zulassung zur Zwischenprüfung im Nebenfach Alte Geschichte sind:
 - a) zwei Leistungsnachweise: je ein Leistungsnachweis aus einem Proseminar I und einem Proseminar II aus dem Bereich Griechische oder Römische Geschichte.
Ein Leistungsnachweis muss bis zum Beginn des dritten Semesters erbracht werden. Studierende, die diese Anforderung nicht erfüllen, müssen im dritten Semester an einer Studienberatung teilnehmen.
 - b) der Nachweis der Sprachkenntnisse gemäß § 2.
- (2) Leistungsnachweise werden in der Regel in Form einer Klausur oder einer schriftlichen Hausarbeit erbracht. Der Lehrende legt zu Beginn der Lehrveranstaltung die Form des zu erbringenden Leistungsnachweises fest.
- (3) Die in Absatz 2 genannten Leistungsnachweise werden mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.¹
- (4) Leistungsnachweise, die mit "nicht bestanden" bewertet worden sind, können wiederholt werden.

² Prüfungsvorleistungen können auf Wunsch der Studierenden benotet werden.

§ 12

Prüfungsvorleistungen im Hauptstudium

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Magisterprüfung mit dem Nebenfach Alte Geschichte sind:
 - a) ein Leistungsnachweis aus einem Hauptseminar im Bereich Griechische Geschichte,
 - b) ein Leistungsnachweis aus einem Hauptseminar im Bereich Römische Geschichte.
- (2) Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist eine schriftliche Hausarbeit. Für die Bewertung und die Wiederholung von Leistungsnachweisen des Hauptstudiums gelten die Regelungen des § 11 Abs. 3 und 4.

IV. Weitere Bestimmungen

§ 13

Studienangebot

Das Studienangebot ergibt sich aus den Bestimmungen zum Aufbau des Studiums nach §10 dieser Studienordnung. Die jeweils gültigen Veranstaltungsankündigungen bezeichnen die Veranstaltung sowie Veranstaltungsumfang und -form und geben deren Zuordnung zu den Pflicht- und Wahlpflichtbestandteilen in den jeweiligen Studienabschnitten an. Veranstaltungen, in denen ein Leistungsnachweis erworben werden kann, sind zu kennzeichnen.

Das aktuelle Lehrangebot entspricht den in Satz 2 genannten Veranstaltungsankündigungen.

§ 14

Anrechnung von Studienleistungen

Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen des § 14 der Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998.

§ 15

Übergangsbestimmungen

Diese Studienordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die im Wintersemester 1998/1999 oder später ihr Studium des Nebenfaches Alte Geschichte im Studiengang Magister Artium aufgenommen haben. Für früher immatrikulierte Studenten besteht auf Antrag die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Zwischenprüfung das Studium so fortzusetzen, dass es nach dieser Ordnung abgeschlossen werden kann. Der Wechsel

zu dieser Ordnung ist aktenkundig zu machen.

§ 16
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften vom 17. Oktober 2000 und des Senates der Universität Leipzig vom 14. November 2000. Diese Studienordnung gilt mit Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst vom 10. April 2001 (Az.: 2-7831-12/50-14) als angezeigt und tritt rückwirkend zum Beginn des Wintersemesters 1998/1999 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 10. August 2001

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor

V. Anlage

Studienablaufplan zur Studienordnung für das Nebenfach Alte Geschichte im Studiengang Magister Artium der Universität Leipzig

Aufgrund der §§ 9 bis 13 der oben genannten Studienordnung wird Studierenden des Faches folgender Studienablauf empfohlen:

I. Grundstudium (1. - 4. Semester)

Während des Grundstudiums sind folgende Lehrveranstaltungen zu besuchen:

1. A	PS I oder II, L (Pf.)	2 SWS
2. B	PS I oder II, L (Pf.)	2 SWS
3. A	V/Ü/PS (Wpf.)	5 SWS
4. B	V/Ü/PS (Wpf.)	5 SWS
5. C	V/Ü (Wpf.)	4 SWS

Proseminar I ist vor dem Proseminar II zu besuchen.

II. Hauptstudium (5. - 8. Semester)

Während des Hauptstudiums sind folgende Lehrveranstaltungen zu besuchen:

1. A	1 HS, L (Pf.)	2 SWS
2. B	1 HS, L (Pf.)	2 SWS
3. A	belieb. LV (Wpf.)	5 SWS
4. B	belieb. LV (Wpf.)	5 SWS
5. C	V/Ü (Wpf.)	4 SWS

L = Leistungsnachweis; alle übrigen Abkürzungen lt. § 5 der Studienordnung

Anlage Nr. 78

zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität Leipzig vom 26. Oktober 1998 für das Nebenfach Alte Geschichte

Aufgrund von § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. Nr. 11/1999 S. 293) hat die Universität Leipzig am 14. November 2000 folgende Anlage Nr. 78 zur Magisterrahmenprüfungsordnung für das Nebenfach Alte Geschichte beschlossen:

1. Fächerkombination

Gemäß § 4 Abs. 1 ist die Kombination des Nebenfaches Alte Geschichte möglich mit einem historischen Hauptfach oder mit einem weiteren historischen Nebenfach. Alle anderen Fächerkombinationen im Rahmen der Magisterrahmenprüfungsordnung sind ebenfalls möglich.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 sind als Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen:

- 2.1. Für die Zulassung zur Magisterzwischenprüfung:
 - a) die folgenden Leistungsnachweise gemäß § 17:
je ein Leistungsnachweis aus jeweils einem Proseminar I und einem Proseminar II der Bereiche Griechische und Römische Geschichte, wobei Proseminar I und Proseminar II nicht aus demselben Bereich gewählt werden dürfen.
 - b) der Nachweis der Sprachkenntnisse nach § 2 der Studienordnung.
- 2.2. Für die Zulassung zur Magisterprüfung:
 - a) ein Leistungsnachweis aus einem Hauptseminar im Bereich Griechische Geschichte,
 - b) ein Leistungsnachweis aus einem Hauptseminar im Bereich Römische Geschichte.

3. Prüfungen

- 3.1. Die Fristen und Nachfristen gemäß §§ 19 Abs. 2 und 24 Abs. 2 für die Durchführung der Zwischenprüfung/Magisterprüfung werden zu Beginn jedes Semesters vom Prüfungsausschuss, der für das Nebenfach Alte Geschichte zuständig ist, hochschulöffentlich bekannt gegeben.
- 3.2. Zwischenprüfung (gemäß §§ 18 und 19)

3.2.1. Die Zwischenprüfung besteht im Nebenfach Alte Geschichte aus einer Klausur (120 Minuten) zu einem Thema aus dem Bereich der Griechischen oder der Römischen Geschichte.

3.2.2. Andere Prüfungsleistungen im Sinne des § 7 Abs. 4 sind nicht vorgesehen.

3.3. Magisterprüfung (gemäß §§ 23 und 24)

3.3.1. Die Magisterprüfung besteht im Nebenfach Alte Geschichte aus einer mündlichen Prüfung von 20 bis 30 Minuten zu jeweils einem Thema aus den Bereichen der Griechischen und der Römischen Geschichte.

Diese Anlage Nr. 78 zur Magisterrahmenprüfungsordnung der Universität für das Nebenfach Alte Geschichte tritt rückwirkend zum Wintersemester 1998/99 in Kraft. Sie wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 10. April 2001 (Az.: 2-7831-12/50-14) genehmigt und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 10. August 2001

Professor Dr. Volker Bigl
Rektor